

Abstimmungsparolen der SP Kanton Schwyz

Abstimmungs-Vorlagen vom 19. Mai 2019

Nein zum Umsetzung der Transparenzinitiative

Vor rund einem Jahr hat die Schwyzer Bevölkerung der Transparenzinitiative zugestimmt und mehr Transparenz in der Politikfinanzierung gefordert. Statt eine pragmatische Umsetzung des neuen Verfassungsartikels zu erlassen, ignorierte die Mehrheit des Schwyzer Kantonsrats die Forderungen der Bevölkerung und präsentiert nun einen Gesetzestext voller Schlupflöcher. So müssten beispielsweise durch das vom Kantonsrat erarbeitete Gesetz Spenden in kampagnenlosen Jahren nicht offengelegt werden. Das bedeutet, dass Spenden in Jahren, in denen eine Partei keine Kampagne führt, nicht offengelegt werden müssen und zwar auch dann nicht, wenn sie in einem späteren Jahr verwendet werden. Das führt dazu, dass eine Partei beispielsweise im einen Jahr 100'000.-- Franken Spenden sammeln kann, diese nicht deklarieren muss und die Spendengelder dann im Folgejahr für eine Wahlkampagne verwenden kann. Eine solche Umsetzung der Transparenzinitiative führt dazu, dass die Schwyzer Politik weiterhin völlig intransparent bleibt. Dem demokratischen Volkswillen wird so nicht Rechnung getragen. Die SP empfiehlt diese Vorlage abzulehnen. So bekommt der Kantonsrat nochmals die Aufgabe ein besseres Gesetz zu entwerfen, welches den Forderungen der Transparenz-Initiative dann tatsächlich gerecht wird.

Weitere Infos: <https://transparenzinitiative.ch/>

Ja zur Steuerreform

Die SP empfiehlt ein JA zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF), weil dadurch multinationale Konzerne in der Schweiz mehr Steuern bezahlen müssen und die AHV gestärkt wird. Mit der Steuerreform werden Steuerprivilegien für internationale Unternehmen aufgehoben. Die Schweiz schafft dadurch endlich ein international konformes Steuersystem für Unternehmen. Als Ausgleich wird die AHV eine Zusatzfinanzierung von jährlich zwei Milliarden Franken erhalten. Die Reform der Unternehmensbesteuerung bei gleichzeitiger finanzieller Stärkung der AHV ist für die SP ein ausgewogener Kompromiss, von dem die gesamte Bevölkerung profitieren wird.

Weitere Infos: <https://www.sp-ps.ch/de/kampagnen/abstimmungen-vom-19-mai-2019/ja-zur-ahv-steuervorlage-am-19-mai-2019>

Ja zur Waffenrichtlinie

Bei der Änderung der Waffenrichtlinie geht es einzig um die Registrierung von halbautomatischen Waffen, die von Privaten frei erworben wurden und noch in keinem Waffenregister eingetragen sind. Diese Waffen müssten künftig neu registriert werden und danach alle fünf Jahre. Dazu muss einer in den Schiessverein eintreten oder einmal pro Jahr durchschnittlich schießen. Armeeangehörige werden auch künftig ihre Sturmgewehre heim nehmen können. Ohne eine Zustimmung zu dieser Waffenrichtlinie droht der Schweiz ein Ausschuss aus der Schengen-Mitgliedschaft.

Weitere Infos: <https://www.sp-ps.ch/de/kampagnen/abstimmungen-vom-19-mai-2019/ja-zur-umsetzung-der-eu-waffenrichtlinie-im-schweizer>